

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. [10. 1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin

Berlin, 2. Sept.

Mein lieber Freund,

Die Paß-Angelegenheit hat mich nicht gar so viel Zeit gekostet, und ich brauche
5 Dir nicht erst zu sagen, daß es mir eine große Freude macht, meine Zeit auf eine
Angelegenheit zu verwenden, die Dich (wenn auch nur indirekt) betrifft. Die
einwöchentliche Frist müßt **Ihr** benutzen, um wenigstens die Ausstellung eines
Interims-Passes zu ermöglichen. Sonst stehe ich für nichts. Es muß doch noch
Rechtsmittel geben, um den **Kerl** zu zwingen. Vielleicht ist, da der **Vater** so vollf-
10 ständig seine Pflichten vernachlässigt, eine frühere Großjährigkeits-Erklärung oder
die Bestellung eines Vormunds möglich.

→ Elisabeth Steinrück

→ Olga Schnitzler

→ Rudolf Gussmann, → Rudolf Gussmann

Die Aussicht, Dich bald **hier** zu sehen, bereitet mir große Freude. Freilich werde
ich von Deinem Aufenthalt wenig haben, da gerade Mitte Oktober meine Arbeit
ins Ungeheure wachsen dürfte.

→ Berlin

15 DR. **HUGO FELIX** ist **hier** – ein sehr lieber Mensch, der mir ausgezeichnet gefällt.
Er hat mich gebete erfucht, Dich zu bitten, Du möchtest ihm doch die Erlaubniß
geben, aus der »**BEATRICE**«, die er entzückend findet und von der er sagt, daß sie
ihm herrlich »liegt«, für **Italien** eine Oper zu machen. Er will sich nicht direkt
an Dich wenden, weil **er** fürchtet, Du würdest ihm gegenüber, auch wenn Dir
20 der Vorschlag nicht paßte, mit der Sprache nicht heraus wollen, um ihn nicht
~~krän~~ zu kränken, und würdest Dich so gebunden fühlen, seine Bitte bejahend zu
beantworten. Darum hat er mich um meine Vermittelung gebeten, die ich gern
übernehme, weil ich überzeugt bin, daß Gutes für beide Theile herauskommen
würde, wenn die Angelegenheit sich arrangiren ließe. Ich bitte um eine möglichst
25 umgehende Antwort, da ich Montag Abend mit **FELIX** zusammen sein soll und ihm
einen Bescheid bringen möchte.

Hugo Felix, → Berlin

Der Schleier der Beatrice. Schauspiel
in fünf Akten

Italien

→ Hugo Felix

Ich danke Dir für die Empfehlung der **Werke** von **TSCHECHOW**. Ich entdecke dieser
Tage ein entzückendes französisches **Aphorismen-Buch** »**MAXIMES DE LA VIE**« von
COMTESSE DIANE. Laß' es Dich die 8 MK nicht reuen, die es kostet; Du wirst Freude
30 daran haben.

Hugo Felix

→ Schatten des Todes, Anton Pavlo-
Maximes de la vie. Préface par Sully
Prud'homme, Maximes de la vie. Pré-
face par Sully Prud'homme

Marie Suin Beausacq

Ich hoffe, daß **OLGA** bald wiederhergestellt sein wird, bitte, sie vielmals von mir
zu grüßen, und begrüße auch Dich auf das Herzlichste.

Olga Schnitzler

Dein

Paul Goldmann

35 Ich würde Dir dankbar sein, wenn Du mir mittheilen wolltest, welchen Eindruck
die »**Zeit**« auf Dich und überhaupt in **Wien** macht?

Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Die
Zeit. Wiener Wochenschrift, Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-
streichung

2 2. Sept.] Die Datierung ist offensichtlich falsch, da **Goldmann** am 1. 9. [1902] noch

- in **Montreux** weilte und eine längere Heimreise plante. Da **Goldmanns** Brief vom 6. 10. [1902] Reaktionen auf Antworten enthält, deren Fragen im vorliegenden Brief gestellt werden, ist ein Irrtum um einen Monat von September auf Oktober anzunehmen.
- ⁴ *Paß-Angelegenheit*] Bezug auf einen Pass für **Elisabeth Gussmann**, die wohl ohne entsprechende Dokumente für ihre Anstellung am *Schiller-Theater* nach **Berlin** gezogen war, siehe A.S.: *Tagebuch*, 25. 9. 1902.
- ¹² *bald hier*] **Schnitzler** war von 13. 10. 1902 bis 18. 10. 1902 in **Berlin**. Die beiden trafen sich in dieser Zeit täglich.
- ¹⁸ *Oper*] Obwohl **Schnitzler** wohl zugestimmt hat (vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 10. [1902]), ist keine entsprechende Oper des Komponisten **Felix Hugo** bekannt.
- ²⁷ *Werke von Tschecchow*] vermutlich die Novelle *Schatten des Todes*, die **Schnitzler** soeben gelesen hatte (vgl. A.S.: *Tagebuch*, 26. 8. 1902), und andere
- ^{28–29} »*Maximes ... Diane*] **Comtesse Diane** [= **Marie Suin Beausacq**]: *Maximes de la vie. Préface par Sully Prud'homme*. Paris: **P. Ollendorff** 1883. Eine Lektüre durch **Schnitzler** ist nicht bekannt.
- ³¹ *wiederhergestellt*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 30. 9. 1902
- ³⁶ »*Zeit*«] Bezug auf die Umstellung der *Zeit* auf ein *Tagesblatt*, siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler und Olga Gussmann, 7. 7. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Suin Beausacq, Hugo Felix, Rudolf Gussmann, Sully Prudhomme, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück, Anton Pavlovič Čechov
 Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die Zeit, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, *Maximes de la vie. Préface par Sully Prud'homme*, *Schatten des Todes*
 Orte: Berlin, Dessauer Straße, Italien, Montreux, Paris, Wien
 Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Paul Ollendorff, Schiller-Theater